



Ausgabe Juni 2013

Sehr geehrte(r) Interessent(in),

die Bewältigung der aktuellen Hochwasserkatastrophe zeigt: Bayerns Kraft liegt im Miteinander. Die Menschen im Freistaat helfen einander. Dieser bewährte Gemeinsinn macht unser Land so lebenswert und erfolgreich. Wirklich große Aufgaben kann die Politik alleine nicht lösen. Nur zusammen mit möglichst vielen Menschen können wir die Zukunft gestalten.

In unserer EntschlieÙung „Darauf kommt es an: Miteinander gewinnt Bayern!“ haben wir uns sechs politische Ziele gesetzt, die wir bis 2018 verwirklichen möchten. Lesen Sie dazu mehr in diesem Newsletter.

Freundliche GrüÙe

Martin Schöffel

Inhalt:

- » [Ministerpräsident und Herausforderer – völlig unterschiedliche Vorstellungen](#)
- » [Ministerpräsident Seehofer eröffnet Luisenburg Festspiele](#)
- » [Tour mit Ernährungsminister Brunner in und um Kulmbach](#)
- » [BD Sensors investiert und erweitert](#)
- » [„Rogg-in“ - neue Attraktion für den Tourismus](#)
- » [Münchener Beamte sollen auch weiter in Hof ausgebildet werden!](#)
- » [Mehr Verwaltungsangestellte an Grund- und Mittelschulen](#)
- » [Darauf kommt es an: Miteinander gewinnt Bayern!](#)
- » [Energiekommission verabschiedet Schlussbericht](#)
- » [Tag der kirchlichen Jugend am 13. Juli im Bayerischen Landtag](#)
- » [Dialog mit Erzieherinnen und Erziehern im Landtag](#)
- » [Werkstattgespräch „Frauen auf dem Land“](#)

Ministerpräsident und Herausforderer – völlig unterschiedliche Vorstellungen



Die vergangenen Wochen haben uns sehr deutlich vor Augen geführt, wie unterschiedlich politische Führung im Freistaat aussehen könnte: Während der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer zu den Betroffenen in die Hochwassergebiete an der Donau aufbricht (und danach ein passgenaues und unbürokratisches Hilfsprogramm auflegt), ätzt sein Herausforderer mit trockenen FüÙen im Münchener Rathaus gegen Wahlkampf mit Flutopfern.

Was würden wir uns wünschen, wenn Bayreuth, Kulmbach oder Marktredwitz unter Wasser stehen würden? Eine Bayerische Staatsregierung, die vor Ort ist und hilft, die Katastrophe zu bewältigen!

Während der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer in der letzten Woche bei der Eröffnung der Luisenburg-Festspiele, bei einem Besuch in Kulmbach und beim Hofer Wirtschaftstag das direkte Gespräch mit den Menschen sucht, jeder Wortmeldung zuhört und mit Detailwissen über unsere Region aufwarten kann, hören wir aus dem Münchener Rathaus, dass es den Beamtenanwärtern der Landeshauptstadt nicht mehr zugemutet werden kann, die Ausbildung in Hof „300 km entfernt nahe der Tschechischen Grenze“ zu absolvieren.

Die Luisenburg-Festspiele wähnt man dort im Erzgebirge! (Zitat des Oberbürgermeisters in einem Interview)

Wollen wir alles dafür tun, dass wir auch nach dem 15.9.2013 einen Ministerpräsidenten haben, der das ganze Land kennt und sich für unsere Anliegen einsetzt!

[top ↑](#)

Ministerpräsident Seehofer eröffnet Luisenburg Festspiele



Ministerpräsident Horst Seehofer eröffnete die diesjährige Festspiel Saison auf der Luisenburg als Schirmherr höchstpersönlich und sparte dabei nicht mit Lob für die älteste, schönste und erfolgreichste Naturbühne im deutschsprachigen Raum: „Die Luisenburg ist ein Event von bayernweitem Rang, das wir unterstützen wollen.“

Seehofer besichtigte bereits vor dem Festakt den Neubau der Betriebsgebäude auf der Luisenburg, die zur diesjährigen Saison fertiggestellt worden waren und zeigte sich sehr beeindruckt. Die Kosten für die vierjährigen Bauarbeiten belaufen sich auf 16,7 Millionen Euro. Der Freistaat finanziert davon rund 60%, die Oberfrankenstiftung hat vier Millionen Euro zugesagt.

Der jährliche Zuschuss des Freistaates konnte nun von 380.000 auf 450.000 EUR erhöht werden.

» [Mehr zur Eröffnungsveranstaltung in der Frankenpost vom 24.06.2013](#)

[top ↑](#)

Tour mit Ernährungsminister Brunner in und um Kulmbach



Bei ihrer Tour im Landkreis Kulmbach besuchten Staatsminister Brunner und Landtagsabgeordneter Schöffel die Kindertagesstätte Sonnenschein in Thurnau ebenso wie das Kompetenzzentrum für Ernährung („Kern“) in Kulmbach.

Das "Kern" kümmert sich im Auftrag des Freistaates um gesunde Ernährung und versteht sich als Mittler zwischen Forschung, Wirtschaft und Ernährungsbildung. Wie vom Minister zu hören war, sollen bis 2014 sechs weitere Arbeitsplätze aus München nach Kulmbach verlagert werden. Das Kern beschäftigt dann insgesamt 20 Mitarbeiter.

» [Mehr zum Besuch von Minister und MdL in der Kita und im "Kern"](#)

[top ↑](#)

BD Sensors investiert und erweitert



„Wieder ein tolles Beispiel dafür, dass es wirtschaftlich in unserer Region kräftig aufwärts geht“, so Martin Schöffel über die Thiersteiner Firma BD Sensors, die jetzt 3,3 Millionen in die Erweiterung des Unternehmens investiert und die Zahl ihrer Mitarbeiter seit 2004 vervierfacht hat.

Bildquelle: Frankenpost

» [Mehr lesen . . .](#)

[top ↑](#)

„Rogg-in“ - neue Attraktion für den Tourismus

In Weißenstadt entsteht das Informationszentrum „Rogg-in“. Die Initiatoren rund um das Unternehmerehepaar Leupoldt (Pema) wollen



Einheimische ebenso wie Touristen, ganz besonders Kinder, mit der Getreideart Roggen vertraut machen. Dabei planen sie auch die Vernetzung mit dem Brauerei- und Bäckereimuseum Kulmbach.

Martin Schöffel freut sich, dass damit wieder eine Attraktion für den Tourismus in Weißenstadt und im Fichtelgebirge hinzukommt.

» [Mehr lesen . . .](#)

[top](#) ↑

Münchner Beamte sollen auch weiter in Hof ausgebildet werden!



Die Landeshauptstadt München hat angekündigt, zur Deckung ihres Personalbedarfs künftig einen Studiengang „Bachelor of Law“ in München anzubieten. Begründet wird dies insbesondere damit, dass viele Bewerberinnen und Bewerber in München bleiben und nicht drei Jahre in Hof verbringen wollen.

Ein solches Vorhaben schwächt den ländlichen Raum und führt wichtige strukturpolitische Entscheidungen ad absurdum! Mit einem Dringlichkeitsantrag fordert die CSU-Fraktion die Stadt München daher auf, sich zur Ausbildung ihrer Nachwuchskräfte an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Hof zu bekennen.

Dazu nimmt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Alexander König in der aktuellen Ausgabe von FraktionsTV Stellung.

» [Statement von Alexander König zum Thema](#)
» [Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion](#)

[top](#) ↑

Mehr Verwaltungsangestellte an Grund- und Mittelschulen



Als „Meilenstein“ bezeichneten Ingrid Heckner, die Vorsitzende des Arbeitskreises für Fragen des öffentlichen Dienstes der CSU-Fraktion, und Georg Eisenreich, bildungspolitischer Sprecher der Fraktion, die Ankündigung des Kultusministeriums, Grund- und Mittelschulen im neuen Schuljahr mehr Verwaltungsangestellte zur Verfügung zu stellen und dazu Anfang September die Zuteilungsrichtlinien zu verbessern.

„Das verbessert die Situation der Beschäftigten in den Sekretariaten der staatlichen Grund- und Mittelschulen und stärkt die Schulen“, erklärte Eisenreich. Auch Heckner freute sich über die Neuregelung und betonte, dass der eingeschlagene Weg fortgesetzt werden müsse: „Wir wollen die Schulleiter bei ihren umfangreichen Leitungstätigkeiten so gut wie möglich unterstützen. Dazu gehört auch, ihnen das bestmögliche Team zur Seite zu stellen“.

» [Weiterlesen](#)

[top](#) ↑

Darauf kommt es an: Miteinander gewinnt Bayern!



Auf ihrer Vorstandsklausur im Juni hat die CSU-Fraktion eine Entschließung mit dem Titel „Darauf kommt es an: Miteinander gewinnt Bayern!“ verabschiedet. Gemeinsinn, wie er aktuell bei der Hochwasserkatastrophe in Bayern zum Ausdruck kam, soll ein wesentlicher Grundsatz für künftiges politisches Handeln sein.

So hat sich die CSU-Fraktion beispielsweise zum Ziel gesetzt, bis 2018 den Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die auf Realschulen und Gymnasien übertreten, deutlich zu erhöhen. Zudem sollen Genossenschaften im Sozialbereich, etwa bei Kinderbetreuung, Altenpflege und im Wohnungsbereich stärker als bisher gefördert werden.

Damit Arbeitnehmern neben ihrer Erwerbsarbeit mehr Zeit für die Familie - für Kinder oder pflegebedürftige Angehörige - bleibt, bedarf es einer familiengerechteren Arbeitswelt. Hier muss der Freistaat mit

gutem Beispiel vorangehen: Bis 2018 sollen alle im Staatsdienst Beschäftigten bei Bedarf die Möglichkeit haben, einen ganzen oder zwei halbe Tage im Homeoffice von zuhause aus zu arbeiten.

» [Entschließung der CSU-Fraktion](#)

[top](#) ↑

Energiekommission verabschiedet Schlussbericht



Die Energiekommission unter Leitung des CSU-Landtagsabgeordneten Tobias Reiß hat nach knapp zweijähriger Arbeit ihren Schlussbericht verabschiedet. „Darin haben wir aufgezeigt, wie Bayern die Energiewende so gestalten kann, dass Energie auch künftig bezahlbar, versorgungssicher und klimafreundlich bleibt“, sagte Reiß.

» [Weiterlesen](#)

[top](#) ↑

Tag der kirchlichen Jugend am 13. Juli im Bayerischen Landtag



Ob Gottesdienst, Gruppenstunde oder Auftritt mit dem Kirchenchor: Wo immer Einsatz gefragt ist, sind Jugendliche, die in der Kirche aktiv sind, zur Stelle. Sie helfen mit, das Leben in der Pfarrei lebendig zu gestalten. Das Engagement der kirchlichen Jugend erfordert hohe Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft und ist keineswegs selbstverständlich.

Unter dem Motto „jung – christlich – engagiert“ lädt die CSU-Fraktion am 13. Juli zu einem Tag der kirchlichen Jugend in den Bayerischen Landtag ein. Gemeinsam mit Abgeordneten können die Jugendlichen die Arbeit des Parlaments kennenlernen und in einem Planspiel erleben, wie politische Entscheidungen zustande kommen.

» [Mehr Infos und Anmeldung](#)

[top](#) ↑

Dialog mit Erzieherinnen und Erziehern im Landtag



Welchen Stellenwert hat die Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher in Bayern? Wie können junge Leute motiviert werden, diesen Beruf zu ergreifen und was wünschen sich die Erzieherinnen von der Politik?

Rund 200 Erzieherinnen und Erzieher diskutierten gemeinsam mit Politikern, Trägern von Kinderbetreuungseinrichtungen und Vertretern der Kommunen bei der Dialogveranstaltung der CSU-Fraktion.

» [Weiterlesen](#)
» [FraktionsTV zur Veranstaltung](#)

[top](#) ↑

Werkstattgespräch „Frauen auf dem Land“



Mit welcher Dynamik sich die Entwicklungs- und Karrierechancen von Frauen auf dem Land entwickeln, war Thema eines Werkstattgesprächs der CSU-Landtagsfraktion.

Albert Füracker, Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, war beeindruckt von der Kreativität und Kompetenz der Teilnehmerinnen: „Wir blicken mit diesem Podiumsgespräch weit über den Tellerrand der Agrarpolitik hinaus“, so Füracker. Oft seien es Frauen, die in der Erschließung zusätzlicher Einkommensquellen eine Zukunftsperspektive sehen und neue Wege beschreiten. Dies gilt in besonderem Maße für den ländlichen Tourismus, die Direktvermarktung, den Dienstleistungsbereich oder andere unternehmerische Initiativen.

» [Weiterlesen](#)

Service & Impressum

» Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns: **buero@martin-schoeffel.de**

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier: **<http://www.martin-schoeffel.de>**

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

» Impressum

Martin Schöffel, MdL

Maximilianstr. 21 - 95632 Wunsiedel

Tel.:09232/9155250, Fax: 09232/9155251

<http://www.martin-schoeffel.de> - E-Mail: **buero@martin-schoeffel.de**

Impressum
